B

M

BERUFSMATURITÄT – MEHR DRAUF

BERUFS
MATURITÄT

Dank der BM habe ich nach der Lehre viel mehr Möglichkeiten.

Nina, 19, Lernende Kauffrau EFZ
E-Profil mit Berufsmaturität
SBB Immobilien

MODELLE

BM während der Lehre (BM 1)

Lehrbegleitend: Während einer drei- oder vierjährigen Berufslehre besuchen Lernende an einem Tag oder eineinhalb Tagen pro Woche den BM-Unterricht. Einige Bildungsgänge starten zeitversetzt zur Berufslehre. In der Berufsfachschule werden sie vom allgemeinbildenden Unterricht dispensiert.

Schulbegleitend: Lernende besuchen 3 Jahre die Wirtschafts-, Gesundheits-, Informatikmittelschule oder Fachklasse Grafik und absolvieren anschliessend ein Praktikumsjahr in einem Betrieb.

BM nach der Lehre (BM 2)

Vollzeit: Lernende besuchen den 1-jährigen Vollzeitbildungsgang an einer BM-Schule.

Berufsbegleitend: Lernende besuchen während 2 Jahren den berufsbegleitenden BM-Unterricht. Je nach Bildungsgang ist eine berufliche Teilzeittätigkeit von 60 % bis 80 % möglich.

Als weitere Möglichkeit steht den Inhaberinnen und Inhabern eines EFZ nach individueller Vorbereitung auch direkt die eidgenössische Berufsmaturitätsprüfung offen.

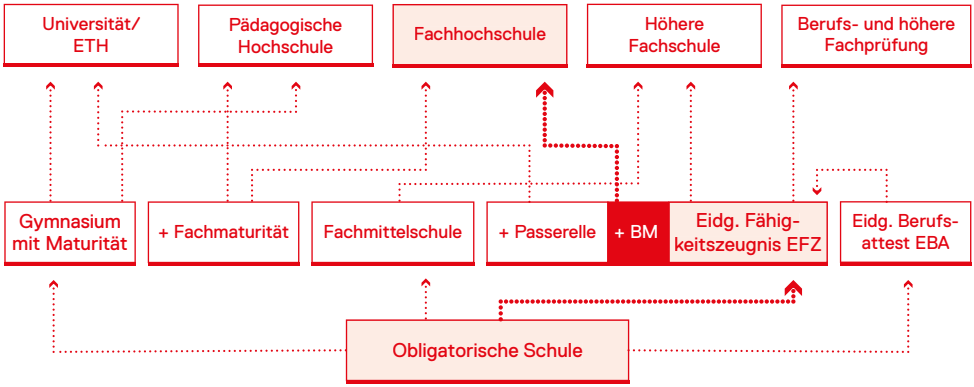
BERUFSMATURITÄT – MEHR DRAUF

Die Berufsmaturität (BM) ergänzt die Berufslehre mit einer vertieften Allgemeinbildung und öffnet den Weg an die Fachhochschule. Wer die BM erfolgreich abschliesst, hat nicht nur einen Beruf erlernt, sondern verfügt bereits über das Eintrittsticket für ein Studium an der Fachhochschule. Auch ein Studium an der Universität oder ETH ist mit der BM und einer Ergänzungsprüfung – der sogenannten Passerelle – möglich. Die BM ist aber auch eine gute Vorbereitung für eine Weiterbildung auf Stufe Höhere Berufsbildung, wie zum Beispiel ein Studium an einer Höheren Fachschule oder für eine selbstständige Erwerbstätigkeit.

EIN SPRUNGBRETT FÜR DIE KARRIERE

Mit einer BM legen Berufsleute den Grundstein, eine gefragte Expertin oder ein gefragter Experte auf dem Arbeitsmarkt zu werden. Sie verbessern ihre beruflichen Perspektiven. Die BM vertieft nicht nur das Fachwissen, sondern fördert die Selbstständigkeit, Zuverlässigkeit und das Selbstvertrauen sowie das Verantwortungs- und Pflichtbewusstsein. Wer nach der BM ein Studium an einer Fachhochschule absolviert, gehört später zu den hochqualifizierten Fachkräften, die sich nach ein paar Jahren im Berufsleben meist in Kader- und Führungsfunktionen wiederfinden. Ein Fachhochschulstudium zahlt sich auch auf der Ebene des Lohns aus.

UNSER BILDUNGSSYSTEM

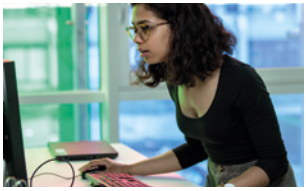


AUSRICHTUNGEN DER BM

Es wird zwischen berufsfeldspezifischen Ausrichtungen der BM unterschieden. Bei der BM während der Lehre ist der Lehrberuf für die Wahl massgebend. Wer die BM nach der Lehre absolviert, orientiert sich bei der Wahl der BM-Ausrichtung am nächsten Bildungsziel. Damit wird ein Berufsfeldwechsel möglich.
Beispiele typischer Lehrberufe und Fachhochschulfelder sind (nicht abschliessend):

Technik, Architektur, Life Sciences

Natur, Landschaft, Lebensmittel



Wirtschaft und Dienstleistungen - Typ Wirtschaft

Typische Berufe

Technik, Architektur, Life Sciences	Natur, Landschaft, Lebensmittel	Wirtschaft und Dienstleistungen - Typ Wirtschaft
Automatiker/in EFZ	Bäcker/in-Konditor/in-Confiseur/in EFZ	Kaufleute EFZ
Elektroniker/in EFZ	Forstwart/in EFZ	Mediamatiker/in EFZ
Informatiker/in EFZ	Gärtner/in EFZ	
Polymechaniker/in EFZ	Koch/Köchin EFZ	
Schreiner/in EFZ	Landwirt/in EFZ	
Zeichner/in EFZ	Milchtechnologe/-login EFZ	

Perspektiven Fachhochschulstudiengänge

Technik, Architektur, Life Sciences	Natur, Landschaft, Lebensmittel	Wirtschaft und Dienstleistungen - Typ Wirtschaft
Architektur	Agronomie	Betriebsökonomie
Elektrotechnik	Biotechnologie	Business Administration
Informatik	Forstwirtschaft	Business Psychology
Ingenieurwesen	Landschaftsarchitektur	Wirtschaftsingenieurwesen
Maschinentechnik	Lebensmitteltechnologie	Wirtschaftsinformatik
	Umweltingenieur-wissenschaften	

Allen BM-Ausrichtungen gemeinsam sind die vier Grundlagenfächer Deutsch, Französisch, Englisch und Mathematik. Den Unterschied zwischen den Ausrichtungen machen die zwei Schwerpunktfächer aus, die den Fachhochschulrichtungen angepasst sind. Mit zwei Ergänzungsfächern wird die Ausbildung abgerundet. Jede Ausrichtung ist eine optimale Vorbereitung auf ein künftiges Hochschulstudium im entsprechenden Fachhochschulbereich.

Wirtschaft und Dienstleistungen - Typ Dienstleistungen

Gestaltung und Kunst

Gesundheit und Soziales

Typische Berufe

Bühnentänzer/in EFZ	Bekleidungsgestalter/in EFZ	Dentalassistent/in EFZ
Coiffeur/in EFZ	Florist/in EFZ	Drogist/in EFZ
Detailhandelsfachleute EFZ	Grafiker/in EFZ	Fachleute Gesundheit EFZ
Drogist/in EFZ	Polydesigner/in 3D EFZ	Fachleute Betreuung EFZ
Hotel-Kommunikationsfachleute EFZ	Zeichner/in EFZ	Medizinische/r Praxisassistent/in EFZ
Logistiker/in EFZ		
Mediamatiker/in EFZ		

Perspektiven Fachhochschulstudiengänge

Betriebsökonomie	Digital Ideation	Angewandte Psychologie
Business Administration	Innenarchitektur	Ergotherapie
Business Psychology	Kunst und Vermittlung	Hebamme
Wirtschaftsingenieurwesen	Objektdesign	Pädagogische Hochschule*
Wirtschaftsinformatik	Textildesign	Pflege
		Physiotherapie
		Soziale Arbeit

*Zusatzqualifikation notwendig

Ich freue mich auf die Zukunft, weil ich weiss, dass ich auf dem richtigen Weg bin.

Alessandro, 17, Lernender Konstrukteur EFZ
mit Berufsmaturität
Pilatus Flugzeugwerke AG

AUCH LEHRBETRIEBE PROFITIEREN

Mit der BM gelingt es Lehrbetrieben, leistungsstarke Schülerinnen und Schüler zu gewinnen. Gleichzeitig sichern sich Betriebe ihren Fachkräftenachwuchs. Ein Betrieb, der seinen Lernenden die lehrbegleitende BM ermöglicht, signalisiert Jugendlichen und deren Eltern, dass er an ihrer Zukunft und ihrem Potenzial interessiert ist. Die BM fördert das unternehmerische Denken und die Fähigkeit der jungen Menschen, im Team zu arbeiten. Mit ihrer hohen Leistungsbereitschaft und schnellen Auffassungsgabe kompensieren die BM-Absolventinnen und -Absolventen den zusätzlichen halben oder ganzen Tag, den sie im Betrieb fehlen.

VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE BM

Die BM richtet sich an leistungsstarke Jugendliche und ambitionierte Berufsleute. Disziplin, Zielstrebigkeit, Leistungsbereitschaft und eine hohe Selbstständigkeit sind notwendige Voraussetzungen. Wer die BM-Schule lehrbegleitend besuchen möchte, benötigt das Einverständnis des Lehrbetriebs. Für die Aufnahme in eine BM-Schule nach der Lehre ist ein bestandenes EFZ Voraussetzung.

ANMELDUNG UND AUFNAHME

Um in eine BM-Schule aufgenommen zu werden, müssen Interessierte das BM-Aufnahmeverfahren im Wohnsitzkanton absolvieren. Die Anmeldung für die BM-Schule während der Lehre erfolgt nicht direkt mit der Lehrvertragsgenehmigung, sondern muss von den Schülerinnen und Schülern selbst organisiert werden.

KOSTEN

Der Besuch der BM-Schule während der Lehre ist grundsätzlich kostenlos. Ausgenommen sind Kosten für Lehrmittel, Sprachaufenthalte oder besondere Vorbereitungs- und Projektwochen.
Kantonale Angebote der BM nach der Lehre können im Wohnsitzkanton ebenfalls kostenlos besucht werden. Für den Besuch einer ausserkantonalen BM-Schule ist eine Kostengutsprache erforderlich. Eine frühzeitige Anmeldung bei der BM-Schule wird unabhängig von Aufnahme- und Kostengutspracheverfahren empfohlen. Wenden Sie sich an die zuständige kantonale Stelle.

Auf der Baustelle sehe ich alles, was ich in der Schule gelernt habe.

Aurélie, 17, Lernende Zeichnerin EFZ Fachrichtung Architektur mit Berufsmaturität. Sie möchte später Architektin oder Bauleiterin werden.

www.berufsmaturitaet.lu.ch

www.ur.ch/berufsbildung > Berufsmaturität

www.sz.ch/berufsmatura

www.beruf.ow.ch > Berufsmaturität

www.netwalden.ch/berufsmatura.html

www.zg.ch/berufsmaturitaet

Informationen zur BM finden Sie unter
www.berufsmaturitaet.ch
Detaillierte Informationen zur BM in Ihrem Wohnsitzkanton erhalten Sie auf den kantonalen Websites.

Bildungsregion Zentralschweiz